

**Mehr Erfahrung.
Mehr Ideen.
Mehr Gemeinschaft.**

DR. PETER KURZ
Der Oberbürgermeister
für Mannheim

www.peter-kurz-2007.de



Neues Denken, neues Handeln

für Mannheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

ich bewerbe mich heute bei Ihnen als Oberbürgermeister unserer Stadt für die Wahl am 17. Juni 2007.

Warum strebe ich dieses wichtige Amt an?

Weil ich unsere Stadt, in der ich aufgewachsen bin, kenne und liebe. Weil ich sie mit Ihnen positiv gestalten will. Das Gute bewahren und das ändern, was geändert werden muss. An vielen Stellen brauchen wir neues Denken und zielgerichtetes neues Handeln.

Ich lege Ihnen ein klares Konzept für mein Handeln als Oberbürgermeister vor. Ich weiß, welche Themen angepackt werden müssen. Und was noch wichtiger ist: Ich weiß, wie wir sie anpacken müssen. Denn ich habe mit meinem Team und in vielen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern die Ideen dafür entwickelt.

Ich stehe für ein Mannheim der Zukunft und für ein Mannheim der Bürgerinnen und Bürger. Einiges stelle ich Ihnen hier vor – wenn Sie mehr lesen möchten, können Sie das auf meiner Website www.peter-kurz-2007.de tun.

Und nun noch eine Bitte:

Wer Mannheims neuer Oberbürgermeister wird, ist eine wichtige Entscheidung für die Zukunft unserer Stadt. Vor allen Dingen aber: Es ist eine Entscheidung, die allein Sie treffen. Geben Sie deshalb dem Desinteresse keine Chance. Gehen Sie am 17. Juni wählen und entscheiden Sie klar und deutlich, wer neuer Oberbürgermeister von Mannheim werden soll. Und fordern Sie auch Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten auf, ihr Wahlrecht zu nutzen.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr



Dr. Peter Kurz





Ein echter Mannheimer

Geboren am 6. November 1962 im Diakonissen-Krankenhaus, auf dem Lindenhof aufgewachsen und mit einem Abitur am Tullas-Gymnasium ist Dr. Peter Kurz ein echter Mannheimer, der diese Stadt wie seine Westentasche kennt.

Schon während seines Jura-Studiums in Mannheim wurde er Bezirksbeirat, 1985 gründete er den Verein „Biotopia“ zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und war bis 1999 ehrenamtlicher Vorstand.

1989 wählten ihn die Mannheimer in den Stadtrat. Nach dem 2. Staatsexamen wurde er 1992 Assistent am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht.

Im Frühjahr 1993 übernahm er auf Wunsch von Herbert Lucy die Führung der SPD-Gemeinderatsfraktion. Parallel dazu wurde er Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe. 1995 promovierte er summa cum laude zum Dr. jur.

Auch privat waren die Neunziger für ihn besondere Jahre: Er heiratete seine Frau Daniela. Daniela und Peter Kurz haben einen elfjährigen Sohn und eine dreijährige Tochter.

Richter am Verwaltungsgericht blieb er bis zur Wahl zum Bürgermeister der Stadt Mannheim. Am 1. 2. 1999 trat er das Amt als Dezernent für Schulen, Kultur und Sport an, das er verändert, gestaltet und nach vorn gebracht hat.

Anerkennung genießt Peter Kurz auch als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport beim Städtetag Baden-Württemberg, als Vorsitzender der Sportregion und der Kulturregion sowie als Vorsitzender des Ausschusses für Regionalentwicklung und -management.

Mehr Erfahrung

Die Bilanz
als Bürgermeister



Erfahrung ist wichtig für das Amt des Mannheimer Oberbürgermeisters: Erfahrung in Politik und Verwaltung. Und Erfahrung in Mannheim. Dass Peter Kurz der richtige Oberbürgermeister für Mannheim ist, zeigt seine Leistung als Bürgermeister für Bildung, Kultur, Sport und Stadtmarketing.

Die Anerkennung seiner Arbeit auch über Parteigrenzen hinaus führte zu seiner überzeugenden Wiederwahl im Dezember 2006. Einige Stichworte sollen die Arbeit der vergangenen Jahre umreißen:

- Sprachförderangebote für benachteiligte Kinder
- Unterstützung beim Abbau sozialer Benachteiligung im Bildungswesen mit dem Projekt „Kultur macht Schule“
- Fortführung der Schulsozialarbeit trotz Beendigung der Landesförderung
- Betreuungsangebote für über 1.750 Grundschülerinnen und -schüler
- Einrichtung der Kinder- und Jugendakademie für hochbegabte Kinder
- Verbesserte Strukturen in wichtigen Einrichtungen wie Musikschule und Stadtbibliothek

- Wirtschaftliche Impulse und positive Stadtentwicklung durch einzigartige Einrichtungen wie Popakademie und Musikpark
- Reiss-Engelhorn-Museen, neues Zeughaus, Museum Schillerhaus und Fotogalerie ZEPHYR
- Intensivierung der stadtgeschichtlichen Arbeit
- Sanierung Landesmuseum für Technik und Arbeit
- Förderung von Leistungs- und Breitensport
- Neue Sporthallen in Herzogenried, Seckenheim und Im Rott
- Bau der SAP-Arena
- Aufbau eines professionellen Stadtmarketings zur Erhöhung der Attraktivität Mannheims nach außen
- Ausrichtung des Dezernats an Bürgerwünschen und -bedürfnissen

Mehr Informationen und die umfassende Bilanz finden Sie auf:
www.peter-kurz-2007.de

Das Thema Schulsanierungen

Allein von 1999 bis 2005 investierte die Stadt Mannheim 115 Mio. Euro in die Sanierung von Schulgebäuden. Um noch mehr Schulen schneller zu modernisieren, können über ein neues Modell mit der städtischen Baugesellschaft GBG zusätzliche 40 Mio. Euro in den Jahren 2006 bis 2009 investiert werden.

Zusammen mit den bereits vorgesehenen Investitionen sind das zwischen 2006 und 2009 insgesamt 90 Mio. Euro für unsere Schulen. Dies ist ein gewaltiger Schub für Mannheims Schullandschaft, der ohne die von Peter Kurz, Lothar Quast und Norbert Egger initiierte Lösung nicht möglich gewesen wäre.



Mehr Ideen

Mein Leitfaden
für Mannheims Zukunft



Mehr Ideen: Verwaltung, Metropolregion, Wirtschaftsstandort

Mein Konzept für Mannheim besteht nicht aus einer Sammlung von Forderungen. Ich will die Arbeit der Verwaltung und des Gemeinderats neu organisieren. Und ich möchte ein neues Bündnis mit der Bürgerschaft für die Entwicklung unserer Stadt. Mein Konzept führt auch zu einer nachhaltigen Finanzpolitik durch Investitionen, die zukünftig Kosten sparen.

Ich will in Mannheim eine moderne **bürger-nahe Verwaltung schaffen, die **effizienter arbeitet** und **sich an ihren Zielsetzungen messen lässt**.**

- Bessere Zusammenarbeit und Zielklarheit
- Programme, die Ziele wirklich erreichen, Messung der Ergebnisse
- Neugliederung der Dezernate

Ich will den **Wirtschaftsstandort Mannheim auch unter den Bedingungen der Zukunft **attraktiver, wettbewerbsfähiger und interessanter** machen.**

- Neue Zuordnung und weitere Verbesserung des Stadtmarketings
- Wirtschaftsforen mit Betrieben und Arbeitnehmern
- Kein ICE-Bypass
- Mehr Unterstützung für Gründer
- Ausbaustrategien für moderne Wirtschaftszweige
- Absicherung des Industriestandorts



Ich will in der **Metropolregion die Funktion des **Schrittmachers** einnehmen, um mit der **Region zu wachsen** und die **Zukunft zu sichern**.**

- Mehr Kooperationen
- Mehr Arbeitsteilung
- Bessere Vernetzung



Mehr Ideen: Familie, Kinder und Senioren

Ich will dafür sorgen, dass **Eltern, Jugendliche und Kinder** gerne in Mannheim leben und entsprechende Förderung erfahren.

- Niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in Baden-Württemberg halten
- 200 neue Ausbildungsplätze bei der Stadt
- Massiver Ausbau von Krippenplätzen
- Mehr Ganztagschulen, neue Schulformen und Beschleunigung des Schulsanierungsprogramms
- Alle Kinder müssen bei Einschulung dem Unterricht sprachlich folgen können
- Förderung hochbegabter Kinder, Unterstützung benachteiligter Jugendlicher, Integration behinderter Kinder



Ich will dafür sorgen, dass Mannheim eine **sichere Stadt** bleibt.

- Gewaltprävention in den Stadtteilen
- Schnellere Reaktion bei Straftaten durch bessere Zusammenarbeit
- Entstehung von Angst-Räumen vermeiden

Ich will die **Lebensbedingungen für ältere Menschen** verbessern.

- Schaffung von Begegnungsstätten
- Stärkere Einbindung des Seniorenrats
- Wohnungen für ältere Menschen in der Stadt schaffen

Mehr Ideen: Umwelt, Kultur und Sport

Ich will allen Feldern unseres Handelns das Prinzip der **Nachhaltigkeit** zu Grunde legen.

- Aufstockung des Förderprogramms zur Wärmedämmung als Beitrag zur Minderung der CO₂-Emissionen
- Beispielgebender Einsatz von regenerativen Energien bei der Stadt Mannheim
- Konsequente Verringerung der Feinstaubbelastung
- Maßnahmen zur Verdopplung des Radverkehrs



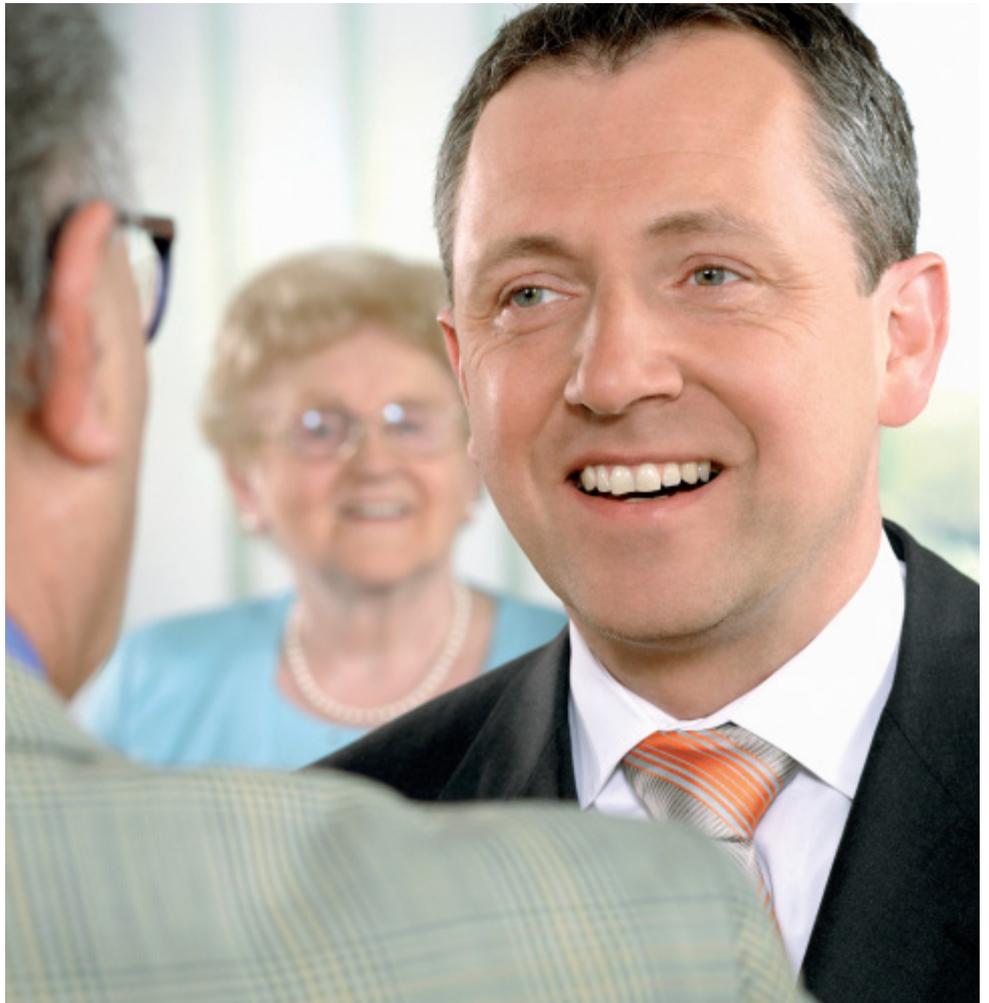
Ich will **Kultur und Sport** noch mehr zur sozialen, integrativen, aber auch wirtschaftlichen Entwicklung Mannheims einsetzen.

- Ausbau der Schwerpunkte Musik, Fotografie, „creative industries“
- Schaffung der Rahmenbedingungen für eine Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt
- Erhalt und Pflege der kulturellen und sportlichen Einrichtungen
- Stärkung, Unterstützung und Anerkennung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sportvereinen



Mehr Gemeinschaft

Meine Gedanken
zum Zusammenleben
in Mannheim



Ich bin stolz darauf, dass wir in Mannheim in einer Stadt leben, in der nicht nur ein friedliches Miteinander von Kulturen, Religionen und Generationen möglich ist, sondern seitens der Bürgerinnen und Bürger auch Interesse an der Gestaltung dieser Gemeinschaft besteht – auch daraus zieht eine Kommune ihre Stärke.

Ich werde den Dialog der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Verwaltung ausbauen und die Selbstverwaltung von Stadtteilen und Quartieren stärken.

Befragungen und Diskussion mit Betroffenen vor Entscheidungen

Bürgerentscheide herbeiführen

Umfragen über Zufriedenheit mit städtischen Dienstleistungen

Quartiermanagement ausbauen

Online-Plattform für den politischen Dialog insbesondere mit jungen Menschen schaffen

Bezirksbeiräte und Stadtteile stärken und mit eigenen Mitteln ausstatten

Ich bitte Sie um Ihre Stimme am 17. Juni.
Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht und gehen
Sie wählen.

Sie entscheiden über die Zukunft unserer Stadt.

Wahlbüro:

Tullastraße 14 . 68161 Mannheim

Telefon 0621 418 71 60

info@peter-kurz-2007.de

DR. PETER KURZ Von hier. Für uns.

